Zeitschrift: Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur

Herausgeber: Genossenschaft zur Herausgabe der Schweizerischen Monatshefte

Band: 7 (1927-1928)

Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bersdichtung des Alters, weshalb uns seine Beurteilung burch Hoffmann-Rraper etwas einseitig anmutet. Der Ginfluß Zolas, Ibsens und Tolftois auf die

beutsche Stilbildung ift taum sichtbar gemacht.

Was am Schlusse über Stefan George, die Berliner "Sturm"-Schule, sowie den Expressionismus gesagt und durch schlüssige Beispiele belegt wird, zeugt von einem gesunden Urteil bes Geschichtsschreibers, wie wir denn auch die bon ihm als Schlugwort ausgesprochene Hoffnung teilen, daß die Dichtung nicht auf ihr Recht verzichten werbe, reinere und einfachere Formen für eine

nicht auf ihr Recht verzichten werde, reinere und einsachere Formen sur eine glücklichere Menschheit zu suchen und zu finden.

Damit diese glücklicher werde, bedarf sie solcher Dichter, die sich nicht in Selbstüberhebung von ihr abwenden, sondern ihr die mitfühlende Hand reichen, um sie aus der Dual, Verwirrung, Entartung und Zerschlagenheit der Gegenwart herauszureißen, damit sich ihr die "Gott-Natur" aus neue offenbare. Dieser Gedanke kennzeichnet aus beste den Geist, der dieses Buch beherrscht, wie auch den Standpunkt, von dem aus die geschichtlichen Erscheisnungen auf dem Gebiete des Stils betrachtet und beurteilt werden, soweit sie der Darsteller ins Auge faßt ber Darsteller ins Auge faßt.

Abolf Bögtlin.

Derzeichnis ber in Diesem Beft besprochenen Bucher.

Bäcktold, Hermann: Schweizerische Bolkswirtschaft in ihren Beziehungen zu Deutschland in Bergangenheit und Gegenwart; Suber, Frauenfeld.

Breiz Atao, Monatsschrift, Rennes.

Rehr, Sans: Schweizerischer und beutscher Bolfsgeift in ber Rechtsentwicklung; huber, Frauenfeld.

Soffmann-Rrager, Cb .: Beschichte bes beutschen Stils in Ginzelbilbern; Quelle

& Meyer, Leipzig.

Wasareh, Arnold: Meersahrt; Orell Füßli, Zürich.

Reutra, Rich. J.: Wie baut Amerika; Jul. Hoffmann, Stuttgart.

Obst, Erich: England, Europa und die Welt; Bowinckel, Berlin.

Sprecher, Th. v.: Fragen der schweizerischen Landesverteidigung nach den Ersfahrungen in der Zeit des Weltkrieges; A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich.

Tapfen, General v.: Das jugoflavische Problem; Mittler, Berlin.

Bieth-Rnudsen, R. A .: Frauenfrage und Feminismus vom Altertum bis gur Begenwart; Frank, Stuttgart.

Mitarbeiter Dieses Heftes:

Prof. Dr. Otto Koellreutter, Jena. — Werner Schmid, Oberwehikon. — Dr. Paul Requadt, Heidelberg. — Dr. H. Wechlin, Redaktor, Bern. — Dr. Hetter Ammann, Aarau. — Dr. med. M. A. Todorowitsch, Belgrad. — Otto Reber, Musiker, z. Zt. München. — Prof. Dr. Frih Machatschef, Zürich. — Erich Brod, München. — R. Ginsburger, Paris. — Dr. Helene Meher, Kilchberg. — Prof. Dr. Felix Speiser, Basel. — Dr. Adolf Bögtlin, Zürich.

Beachtung! August. und Geptember. Heft erscheinen wie gewöhnlich als Doppel-Nummer Mitte August.

Berantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung: Zürich, Steinhalbenftrage 66. — Drud, Bermaltung und Berfand: A.-G. Gebr. Leemann & Cie. Burich 2. — Abdruck aus bem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Abersetzungsrechte vorbehalten.